

ANFRAGE von Hans Egli (EDU, Steinmaur) und Wilma Willi (Grüne, Stadel)

betreffend Proteste am Spital Bülach

Den Kantonen kommt gemäss Krankenversicherungsgesetz eine zentrale Rolle in der Aufsicht über die ambulanten und stationären Leistungserbringer zu. Sie sind damit für eine qualitativ gute und sichere Versorgung zuständig. Am Spital Bülach sind infolge aktueller Spannungen monatelange Proteste von den Mitarbeitenden an der Tagesordnung. Selbst die Ärztesgesellschaft Zürcher Unterland (Azul), die rund 300 Unterländer Ärztinnen und Ärzte vertritt, die meisten von ihnen sind Zuweiser an das Spital Bülach, schreiben in einem Communiqué «die Azul sei nicht bereit, mit dem neuen Spitaldirektor zusammenzuarbeiten».

In diesem Zusammenhang bitten wir um Beantwortung folgende Fragen:

1. Der Verwaltungsratspräsident ist verpflichtet, die Gesundheitsdirektion über Vorkommnisse von «grosser Tragweite» frühzeitig zu orientieren. Ist der Regierung der Konflikt am Spital Bülach bekannt?
2. Ist durch die Vorfälle am Spital Bülach das Vertrauen ins Verwaltungsratspräsidium noch gegeben? Was unternimmt die Regierung, um bei der Lösung des Konflikts zu helfen?
3. Wie beurteilt die Regierung im Rahmen der Aufsicht über die Erfüllung der Berufspflichten der Spitäler die Situation am Spital Bülach?
4. Was sagt die Regierung zum Communiqué der Azul und dem belasteten Verhältnis mit dem neuen Spitaldirektor?
5. Die Regierung ist für die Wahrung der Versorgungssicherheit der Patientinnen und Patienten zuständig. Ist in der verworrenen Situation diese Wahrung noch gewährleistet?

Hans Egli
Wilma Willi